



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur RLP-SL

DIGITALE JAHRESTAGUNG 2021

KOMMUNALES BILDUNGSMANAGEMENT

Bildung im Wandel



08. | 09. September 2021
Veertly und Zoom

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

PROGRAMM

TAG 1

Gesamtmoderation: Dr. Franziska Ziegelmeier, Transferagentur RLP-SL

- 13:00-13:30 Uhr** **Check-In und Technik-Check**
- 13:30-14:00 Uhr** **BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNGSGESPRÄCH**
Dr. Katja Wolf, Transferagentur RLP-SL | Dr. Thomas Greiner, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 14:00-15:00 Uhr** **KEYNOTE**
Gesellschaftliche Transformation und die Rolle kommunaler Bildungslandschaften
Prof. Dr. Ivo Züchner, Philipps-Universität Marburg
- 15:00-15:20 Uhr** **Pause**
- 15:20-15:45 Uhr** **VORTRAG**
Aktuelle Konzepte des BMBF zur Förderung des kommunalen Bildungsmanagements
Dr. Dominic Larue, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 15:45-17:00 Uhr** **PARALLELE FACHFOREN**
- Forum 1 – Leitbildentwicklung für die Digitalisierung im Landkreis Cham**
Prof. Dr. Markus Lemberger, Landkreis Cham
- Forum 2 – Vielfalt und Vernetzung – der BNE-Fonds Freiburg**
Hartmut Allgaier, Stadt Freiburg im Breisgau
- Forum 3 – Das Bildungsportal A³ der Kommunen Landkreis Augsburg, Stadt Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg**
Goran Ekmešćić, Stadt Augsburg | Anja Fünfer, Landkreis Augsburg | Nicole Matthes, Landkreis Aichach-Friedberg
- Forum 4 – Fachkräftesicherung und Integration im Landkreis Bernkastel-Wittlich**
Veronika Kutschin, Landkreis Bernkastel-Wittlich
- Forum 5 – Verknüpfung von Jugendarbeit und kultureller Bildung in der Stadt Kaiserslautern**
Sabine Michels, Stadt Kaiserslautern
- Forum 6 – Zähl mal drüber nach! Kulturelle Bildung und Bildungsmonitoring in Würzburg**
Nadine Bernard, Stadt Würzburg | Dr. Alexandra Maßmann, Stadt Würzburg
- 17:00 Uhr** **Ende des ersten Tages**

TAG 2

08:45-09:15 Uhr

Ankommen

VIDEOPODCAST

Die Kommune als Bildungsort

Dr. Christine Steiner, Deutsches Jugendinstitut

<https://www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de/materialien/videothek/details/die-kommune-als-bildungsort>



09:15-10:00Uhr

GESPRÄCHSRUNDE

Die Kommune als Bildungsort – Kooperation zwischen Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft

Landrat Patrik Lauer, Landkreis Saarlouis | Sabine Süß, Netzwerk Stiftungen und Bildung | Dr. Eberhard Niggemann, Mitglied des Aufsichtsrates der Lippe Bildung e.G.

10:00-10:15 Uhr

Pause

10:15-11:15 Uhr

VERNETZUNGSPHASE UND DIGITALER MARKTPLATZ

Informieren Sie sich über spannende Projekte und tauschen Sie sich mit anderen Teilnehmenden aus.

11:15-12:30 Uhr

PARALLELE FACHFOREN

Forum 7 – Strukturen einer Verantwortungsgemeinschaft im Landkreis Osnabrück

Ina Ewersmann, Landkreis Osnabrück

Forum 8 – Ganztagschule und außerschulische Bildungspartnerschaften in der Stadt Heilbronn

Dr. Anne Lepper, Stadt Heilbronn

Forum 9 – Bildung digital – Entwicklung der kommunalen Bildungsstrategie der Stadt Wolfsburg

Petra Ringmann, Stadt Wolfsburg | Karoline Mikus, Stadt Wolfsburg

Forum 10 – Fachkräftesicherung in kommunalen Bildungslandschaften

Ulrike Meyer, Landkreis Vechta | Caroline Warfelmann, Landkreis Verden

Forum 11 – Gemeinsam für gelebte Demokratie - Das Demokratienetzwerk in Neustadt an der Weinstraße

Stefanie Deutsch, Stadt Neustadt an der Weinstraße

12:30-13:00 Uhr

Mittagspause

13:00-14:00 Uhr

THESENINSELN

INTERAKTIV, SICHER, INKLUSIV - Wie sieht die digitale Bildungslandschaft der Zukunft aus?

14:00-14:30 Uhr

Abschluss und Ausblick

FORUM 1

Leitbildentwicklung für die Digitalisierung im Landkreis Cham

Die Digitalisierung verbindet nicht nur Geräte miteinander, sondern sorgt auch dafür, dass immer mehr Handlungsfelder einer Kommune miteinander verknüpft werden müssen. In diesem Fachforum erfahren Sie, wie der Landkreis Cham sich in einem koordinierten Prozess ein Leitbild Digitalisierung mit geteilten Zielen und konkreten Projekten gegeben hat, um in vielfältigen Handlungsfeldern wie Bildung, demographischer Wandel, Wirtschaft sowie Kommunikation, Verwaltung und Sicherheit zukunftsfest zu werden.

Prof. Dr. Markus Lemberger, Regionalmanager, Landkreis Cham

FORUM 2

Vielfalt und Vernetzung – der BNE-Fonds Freiburg

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) spielt eine wichtige Rolle im Bildungsmanagement der Stadt Freiburg. Sie erfahren, wie das Querschnittsthema BNE durch einen Orientierungsrahmen, wie das „Freiburger Kleeblatt Nachhaltigkeit Lernen“ (Nachhaltige Ökonomie, Soziale Gerechtigkeit, Kultur erleben, Schutz der Umwelt), strukturiert und damit wirkungsvoll ein Bildungsangebot für Kitas, Schulen und Erwachsene aufgebaut werden kann. Zudem erfahren Sie am Beispiel des Freiburger BNE-Fonds, wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung kommunal unterstützt werden kann.

Hartmut Allgaier, Leiter Freiburger Bildungsmanagement

FORUM 3

Das Bildungsportal A³ der Kommunen Landkreis Augsburg, Stadt Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg

Bildung hört nicht an der Stadt- oder Landkreisgrenze auf. Deswegen haben die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg das gemeinsame Bildungsportal A³ aufgebaut und durch intensive Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht. Hier finden die verschiedenen Zielgruppen die für sie passenden Angebote. Unterstützt wird das Portal durch die Bildungsberatung der drei Kommunen. A³ zeigt Ihnen, wie kommunenübergreifende Zusammenarbeit und die Abstimmungsprozesse zwischen drei unterschiedlichen Verwaltungen gelingen können.

Goran Ekmešćić, Bildungsberatung, Stadt Augsburg | Nicole Matthes, Bildungsberaterin, Landkreis Aichach-Friedberg | Anja Fünfer, Teamleiterin Bildungsbüro, Landkreis Augsburg

FORUM 4

Fachkräftesicherung und Integration im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich zeigt Ihnen, wie Sie auf den Netzwerken und Projekten aus der Bildungskoordination für Neuzugewanderte aufbauen können. Sie erfahren, wie erfolgreiche Integration in Ausbildung und Fachkräftesicherung zusammenfinden. Im Rahmen des durch die Robert-Bosch-Stiftung geförderten Projektes „Land.Zuhause.Zukunft“ werden erfolgreiche Integration und Fachkräftesicherung miteinander verbunden. Hierzu wurden u.a. Betriebe mit Auszubildenden mit Migrationshintergrund aber auch Auszubildende selbst nach ihren Erfolgsfaktoren und Hindernissen befragt.

Veronika Kutschin, Bildungskoordinatorin, Landkreis Bernkastel-Wittlich

FORUM 5

Verknüpfung von Jugendarbeit und kultureller Bildung in der Stadt Kaiserslautern

Die Jugendkulturmeile steht nicht nur für die direkte Nachbarschaft an einer Straße in Kaiserslautern, sondern auch für eine erfolgreiche und gut vernetzte Verantwortungsgemeinschaft für kulturelle Bildung, getragen von neun Institutionen. Erfahren Sie, wie die Jugendkulturmeile in Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro verschiedene Inhouse- und Outreach-Projekte kultureller Bildung umsetzte und sich bei einer Werkstatt unter dem Motto „Social meets Culture“ mit den Akteur:innen der Sozialarbeit vernetzte - und wie dies bis heute in der Entwicklung gemeinsamer Projekte Früchte trägt. Mit dem Actionbound, einer digitalen Schnitzeljagd für Jugendliche, und „Kultraum“ stellen wir zwei gelungene Gemeinschaftsaktionen vor.

Sabine Michels, Bildungsmanagerin, Stadt Kaiserslautern | Andrea Löschnig, Leiterin der Museumspädagogik, Museum Pfalz-galerie Kaiserslautern

FORUM 6

Zähl mal drüber nach! Kulturelle Bildung und Bildungsmonitoring in Würzburg

Kulturelle Bildung ist im Bildungsmonitoring bisher unterrepräsentiert. Das Bildungsbüro der Stadt Würzburg zeigt in seinen Berichten, wie vielfältig die kulturelle Bildungslandschaft in Würzburg ist und wie wichtig dabei Kooperationen sind. Neben den relevanten Zahlen und Fakten erfahren Sie, wie Bildungsakteure und Kulturschaffende befragt und die Daten anhand der Qualitätsbedingungen kultureller Bildung ausgewertet wurden. Die Analysen dienen der Planung und Weiterentwicklung der kommunalen Unterstützung und Ausgestaltung kultureller Bildung in Würzburg.

Nadine Bernard, Leiterin Bildungsbüro, Stadt Würzburg | Dr. Alexandra Maßmann, Bildungsmonitoring, Stadt Würzburg

FORUM 7

Strukturen einer Verantwortungsgemeinschaft im Landkreis Osnabrück

Dieses Forum präsentiert Ihnen Erfolgsfaktoren für die Entstehung einer nachhaltigen regionalen Verantwortungsgemeinschaft in der ehemaligen „Lernen vor Ort“-Kommune Landkreis Osnabrück und zeigt, wie diese durch die aufgebauten Strukturen und Netzwerke getragen wird. Sie erfahren wie eine langfristige Bildungsstrategie mit kurzfristig sichtbaren Projekten verknüpft wird und wie durch Kooperation das Image eines Bildungslandkreises aufgebaut wurde. Auch die Besonderheiten der Zusammenarbeit mit Stiftungen und dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung wird thematisiert.

Ina Eversmann, Bildungskoordinatorin, Landkreis Osnabrück

FORUM 8

Ganztagsschule und außerschulische Bildungspartnerschaften in der Stadt Heilbronn

Ganztagsschule ist mehr als Schule und Bildung. Kinder und Jugendliche brauchen für einen gelingenden Bildungsverlauf vielfältige Bildungsangebote. Erfahren Sie, wie die Stadt Heilbronn ihre Ganztagsschulen zu Bildungsräumen weiterentwickelt, die schulische und außerschulische Lern-, Lebens- und Erfahrungsgelegenheiten bieten. Welche Ressourcen stellt die Stadt zur Verfügung, um Bildungsnetzwerke zwischen Schulen, kommunalen Ganztagsangeboten und außerschulischen Bildungspartnern aufzubauen und wie sind diese mit dem kommunalen Bildungsmanagement verknüpft?

Dr. Anne Lepper, Leitung Sachgebiet Bildung, Wissen, schulischer Ganzttag, Stadt Heilbronn

FORUM 9

Bildung digital – Entwicklung der kommunalen Bildungsstrategie der Stadt Wolfsburg

Die digitale Bildungsstrategie der Stadt Wolfsburg hat eine klare Vision: digitale Infrastruktur und Lernmöglichkeiten für digitale Medienkompetenz für alle Wolfsburger Bürgerinnen und Bürger. In diesem Forum erfahren sie, welche Rolle der europäische Referenzrahmen für digitale Kompetenzen DigComp dabei spielt und wie die Strategie digitale Bildung, Kompetenzen und Teilhabe in Wolfsburg stärkt. Getragen wird die digitale Bildungsstrategie durch ein Lenkungsgremium und Expertengremien entlang der Bildungskette. Ein steuerungsrelevantes Bildungsmonitoring begleitet den Prozess.

Petra Ringmann, Leitung, Stabsstelle Strategisches Bildungsmanagement, Stadt Wolfsburg | Karoline Mikus, Bildungsmonitoring, Stabsstelle Strategisches Bildungsmanagement, Stadt Wolfsburg

FORUM 10

Fachkräftesicherung in kommunalen Bildungslandschaften

Durch den Fachkräftemangel wird Bildung zu einem wichtigen Standortfaktor für die lokale Wirtschaft. Erfahren Sie am Beispiel der Lernpartnerschaften „KURSiV“ des Landkreis Vechta, wie kommunale Fachkräftesicherung durch die Zusammenarbeit von Kommunalverwaltung, Bildungseinrichtungen und Unternehmen gelingt.

Die Fachkräfteoffensive des Landkreis Verden zeigt, wie auf Basis eines Monitorings und insbesondere der Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Akteuren (Unternehmen, Schulen, Kammern, Agentur für Arbeit und Kommunales Jobcenter) die Fachkräftesituation langfristig verbessert wird, indem z.B. Jugendliche und Unternehmen beim Ausbildungsstart unterstützt werden.

Ulrike Meyer, Koordinatorin des Kooperationsnetzes Unternehmen und Schulen (KURSiV), Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Landkreis Vechta | Caroline Warfelmann, Bildungskoordinatorin und Fachkräfteoffensive, Landkreis Verden

FORUM 11

Gemeinsam für gelebte Demokratie – Das Demokratienetzwerk in Neustadt an der Weinstraße

Neustadt an der Weinstraße steht als Demokratiestadt in der Tradition des Hambacher Festes und wird diesem Anspruch durch ihr erfolgreiches Demokratienetzwerk gerecht. Durch das Bildungsbüro entstanden erfolgreiche Projekte wie der Junior-Memory-Guide oder das Politikpraktikum „Komm mit! Politik erleben“. In diesem Forum erfahren Sie, wie eine Kooperationswerkstatt mit der Transferagentur RLP-SL Ausgangspunkt für die Projekt- und Netzwerkarbeit wurde.

Stefanie Deutsch, Bildungsmanagerin, Stadt Neustadt an der Weinstraße

THESENINSELN

INTERAKTIV, SICHER, INKLUSIV – Wie sieht die digitale Bildungslandschaft der Zukunft aus?

Bildungslandschaften werden zunehmend digitaler. Die Corona-Krise hat diesen Trend hin zu digitalen Bildungsangeboten nochmals beschleunigt. Aber auch die Digitalisierung von Alltag und Berufswelt verlangt von allen Bürger:innen und Schüler:innen einer Kommune, ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien auszubauen, um sich souveräner in digitalen Räumen zu bewegen.

Digitale Bildungslandschaften sollen zukunftsorientiert, sicher, partizipativ, strategisch und vieles mehr sein. Doch wie kann das erreicht werden? Wir laden Sie ein, eine für Sie relevante These auszuwählen und die dahinterstehenden Fragen mit anderen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu diskutieren.

Die Ergebnisse aller Theseninseln werden Ihnen nach der Tagung zur Verfügung gestellt und können von Ihnen als Grundlage für die strategische Weiterentwicklung Ihrer digitalen Bildungslandschaft genutzt werden.

Die Theseninseln

1. Digitale Bildungslandschaften sind **interaktiv** – Wie können Lernende an der Gestaltung digitaler Angebote mitwirken?
2. Digitale Bildungslandschaften sind **zukunftsorientiert** – Wie können Lernende neue Technologien und Kompetenzen kennenlernen, um selbstbestimmt mit den Veränderungen von Beruf und Alltag umzugehen?
3. Digitale Bildungslandschaften sind **sicher** – Wie schützen wir Daten und Persönlichkeit der Lernenden, ohne die Vorteile digitaler Bildungsangebote zu hemmen?
4. Digitale Bildungslandschaften sind **inklusiv** – Wie können digitale Angebote den Zugang zu Bildung für Menschen mit körperlichen Einschränkungen vereinfachen (z.B. Sprachbarrieren)?
5. Digitale Bildungslandschaften sind **partizipativ** – Wie können Lernende bei der Entwicklung digitaler Bildungsangebote mitdiskutieren und mitgestalten?
6. Digitale Bildungslandschaften **fördern Kooperationen** – Wie können digitale Werkzeuge helfen, die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und mit der Verwaltung zu verbessern?
7. Digitale Bildungslandschaften **denken strategisch** – Wie entwickeln wir auf Basis von Zahlen, Daten und Fakten geteilte Ziele und gemeinsame Maßnahmen?
8. Digitale Bildungslandschaften **orientieren sich an Übergängen** – Wie müssen digitale Bildungsangebote gestaltet werden, damit sie den Übergang zwischen Bildungsabschnitten erleichtern?

DIGITALER MARKTPLATZ

Informieren Sie sich über spannende Projekte und tauschen Sie sich mit anderen Teilnehmenden aus. Diese Akteure und Programme sind dabei:

// MINT Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz // Stiftung Lesen // Leseclubs - mit Freu(n)den lesen // media.labs // Netzwerk Stiftungen und Bildung // Freischwimmen 21 // Servicestelle Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz // Nikolaus Koch Stiftung // INQA Netzwerkbüro // Education Y // Family Programm //

KONTAKT



Dr. Katja Wolf

Leitung

fon: 0651 / 46 27 84-11

katja.wolf@transferagentur-rlp-sl.de

Benjamin Koltermann

Teamleitung Marketing und Veranstaltungsmanagement

fon: 0651 / 46 27 84-32

benjamin.koltermann@transferagentur-rlp-sl.de



Martin Franger

Technischer Support

fon: 0651 / 46 27 84-31

martin.franger@kommunales-bildungsmonitoring.de

Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz – Saarland e.V. Transferagentur RLP-SL

Domfreihof 1a

54290 Trier

Tel: 0651 · 46 27 84 · 0

E-Mail: info@transferagentur-rlp-sl.de



www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de

GEFÖRDERT VOM



Dieses Vorhaben wird unter dem Förderkennzeichen 01NQ1408 aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.